

Ihre Schwester
erzählt Ihnen,
dass ihr Mann
sie gestern
Abend zum
Geschlechtsverkehr
gezwungen hat.

DRAW THE LINE.CA

Wechseln Sie
das Thema?

Zum Geschlechtsverkehr gezwungen zu werden, egal ob durch den Ehemann, Freund oder bei einem Date, ist kein „persönliches Problem“ oder „Privatsache“. Es ist ein Verbrechen mit ernstesten Auswirkungen für die Beteiligten und die Gesellschaft als Ganzes.



WARUM SOLLTEN SIE GRENZEN SETZEN?

Wenn wir sexuelle Gewalt ignorieren, erleichtern wir es dem Täter, mit der Gewalt einfach fortzufahren.

WANN SOLLTEN SIE GRENZEN SETZEN?

Sex gegen Ihren Willen, egal mit wem, ist ungesetzlich. **Punkt!**

WIE SETZEN SIE GRENZEN?

Als außenstehender Beobachter einer solchen Situation haben Sie immer mehrere Möglichkeiten. Entscheiden Sie selbst, womit sie sich wohl fühlen und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen. Sie könnten:

- **sie unterstützen.** Hören Sie sich ihre Geschichte an.
- **ihr glauben.** Erkennen Sie ihre Gefühle an.
- **Hilfe für sie finden.** Weisen Sie sie auf öffentliche Anlaufstellen und Dienstleister hin.

ICH SELBST BIN BETROFFEN.

Denken Sie daran: es ist nie Ihre Schuld. Sie sind nicht allein. Sprechen Sie mit einer Person Ihres Vertrauens darüber.

Holen Sie sich Hilfe: draw-the-line.ca ←

Sexuelle Belästigung geht uns alle an. Brechen Sie das Schweigen. Sagen Sie es weiter. Weitere Informationen unter: draw-the-line.ca.

OCRCC
ONTARIO COALITION
OF RAPE CRISIS CENTRES

Action ontarienne
contre la violence
faite aux
femmes

Finanziert von:

